

HAN
NOV
ER

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 1 | Frühjahr 2013



HERRENHAUSEN



Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Dr. Anke Seeger (as), Sarah Kniep (sk), broska & brüggemann (bb)

Gestaltung: broska & brüggemann werbeagentur gmbh

Titelfoto: Nik Barlo jr. (Zier-Kirsche im Irisgarten)
Bilder: Rosi Radecke (S. 2, S. 4, S. 5, S. 17 o.), Dr. Anke Seeger (S. 4 re., S. 7, S. 8), Pixeltheater - Fotolia.com (S. 5 u.), Nik Barlo jr. (S. 6, S. 17 u., S. 20), Deutsche Verlags-Anstalt (S. 9 o.), Wilhelm Busch - Dt. Museum für Karikatur und Zeichenkunst (S. 9 u., S. 18 u.), Hannover Marketing & Tourismus/Jörg Wohlf (S. 10) bzw. / Mahramzadeh (S. 18 o.), Hochtief Solutions AG (S. 10 u.), Nico Herzog (S. 11 o.), hg merz architekten museumsgestalter (S. 11 u.), Historisches Museum Hannover (S. 13), VolkswagenStiftung (S. 14 o.), Sea Life (S. 14), roya (S. 14/15), Kristof Fischer (S. 15), Evergreen GmbH & Co. KG (S. 16), Herrenhäuser Gärten (S. 16 re.), Nds. Chorverband (S. 18 M.), Petra Kirchhoff (S. 19)

Druck: PinkVoss Druckhaus

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: März 2013

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei.
Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



Neues erleben in den Gärten

Lange Zeit schon mit Spannung erwartet, ist es nun am 15. Mai so weit: Das Museum im Schloss Herrenhausen öffnet seine Pforten und nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise vom Barock bis zur Gegenwart. Sehr anschaulich präsentiert das Museum die Geschichte der Herrenhäuser Gärten und gibt Einblick in die Welt von Kurfürstin Sophie und des Gelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz.

Ein ganz neues Gartenerlebnis bietet der Blick aus der zentralen Achse vom Schloss aus: So hat der Hofstaat damals die Gärten gesehen. Anders als der Hofstaat können wir uns heute zusätzlich von dem prachtvollen Anblick der Frühlingsbepflanzung verzaubern lassen: Tausende Narzissen, Tulpen, Krokusse, Stiefmütterchen und andere Frühjahrsblüher stimmen auf die neue Gartensaison ein.

Neben den saisonalen Garten-Highlights sind auch die vielfältigen Veranstaltungen in den nächsten Monaten ein lohnenswerter Anlass für einen Besuch der Herrenhäuser Gärten. Dazu gehören Klassiker wie der Feuerwerkswettbewerb und das Gartenfestival genauso wie die 4. KunstFestSpiele mit ihren außergewöhnlichen Aufführungen und Installationen. Das Schloss Herrenhausen bereichert zudem das Programm mit Podiumsdiskussionen und Foren. Unser Tipp: Achten Sie auf die ausliegenden Flyer zum Mitnehmen, die über zahlreiche Themen und Veranstaltungen informieren, damit Sie nichts verpassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten



Eindrücke von der Frühjahrsbepflanzung 2012 aus dem Fürstlichen Blumengarten, vom Mausoleum und dem Großen Garten. Dieses Jahr ist u.a. die Tulpe 'Purple Flag' zu sehen.

Die Farben des Frühlings

Eine bunte Frühjahrsblüher­schar aus etwa 152.000 Pflanzen entfaltet sich jetzt in den Schmuckbeeten der Herrenhäuser Gärten – wie in jedem Jahr, aber doch mit kleinen Variationen. Gartenplanerin Dr. Anke Seegert hat wieder einige Neuheiten in die Beetgestaltung eingebaut. Es ist spannend zu sehen, wie sich die vor einem Jahr erdachten und im vergangenen Oktober in den Boden gebrachten Pflanzenkombinationen im Frühjahr präsentieren.

Im Fürstlichen Blumengarten dominieren Weiß, Rosa und Violett. 11.000 violette Krokusse 'Pickwick' blühen zwischen neuen Tulpensorten wie der purpurfarbenen 'Purple Flag' oder der zartrosa 'Huis van Bosch'. Neu sind auch die gefüllten weißen Narzissen 'Ice King' und eine rosa-violette Goldlacksorte namens 'Bowles Mauve'. Zusammen mit weißen und blauen Stiefmütterchen, pinkfarbenen Hyazinthen, violetter Silberblatt und weißer Gänsekresse entsteht ein verspielt-romantischer Blütenteppich.

Im Parterre bestimmen wieder tausende weiße Narzissen, orangefarbene Tulpen und hellblaue Stiefmütterchen das Bild. Hier sind außerordentlich hohe Stückzahlen pro Sorte erforderlich, sodass züchterische Neuheiten nicht in Frage kommen. Auch der Schmuckhof zeigt bewährte Pflanzen, allerdings außerordentlich vielfältig kombiniert: 45 unterschiedliche Frühjahrsblüher­sorten von A wie Akelei oder

Anemone bis V wie Vergissmeinnicht, von der zierlichen Traubenhyazinthe bis zur wuchtigen Kaiserkrone verweben sich zu einem prachtvollen Flor.

Neu gestaltet sind die streifenförmigen Beete vor dem Bibliothekspavillon an der Herrenhäuser Straße. Zwischen hellblauen Stiefmütterchen tummeln sich blassgelbe Tulpen und Hyazinthen, weiße Akzente setzen Silberblätter und gefüllte Akeleien.

Vor dem Mausoleum mischen sich weiß-orange blühende Narzissen, weiße und orangefarbene Tulpen, weiße Vergissmeinnicht namens 'Victoria' und dunkelrote Akeleien mit orangefarbenen Stiefmütterchen.

Der Blumengang hinter den großen Schauhäusern des Berggartens wartet dieses Jahr mit Anemonen auf: Das am Markt erhältliche Sortiment soll hier seine Qualitäten unter Beweis stellen, darunter sechs Sorten der Frühlings-Anemone (*A. blanda*), zwei Sorten Buschwindröschen (*A. nemorosa*) und neun verschiedene Kronen-Anemonen (*A. coronaria*).

Bis Mitte Mai währt die frühlingsfrische Blumenpracht in den Schmuckbeeten, dann muss sie dem nicht weniger sehenswerten Sommerflor weichen. *ak*



Herbstsonate - Aquarelle

Gemeinsam mit den Herrenhäuser Gärten ruft die Volkshochschule Hannover zu einem Aquarellwettbewerb auf. Im zweiten Jahr der „Herbstsonate“ geht es nach Fotografien um Aquarelle mit Motiven aus den Gärten. Teilnehmer schicken vom 3. - 21. Juni bis zu drei Bilder in digitaler Form an: herbstsonate@hannover-stadt.de.

Im Oktober 2013 findet eine Ausstellung statt, in der die schönsten Bilder präsentiert werden. Zu gewinnen gibt es Sachpreise, unter anderem einen Gutschein für einen VHS-Kurs, Jahreskarten für die Herrenhäuser Gärten sowie Bücher. *sk*



Halt ein, maßloser Frühling

Halt ein, maßloser Frühling,
der uns mit Blüten tötet!
Um Haus und Stamm und Fels drängt
sich der Holunder,
von allen Mauern stürzt sich die Akazie
in rosigen Kaskaden und labyrinthisch
schlingt sich um Betörte
der bezaubernde Jasmin.
Die Wiesen quellen bunt und
schäumen über.
Saft quillt aus tausend Kelchen
und Trunkenheit.
Der Äther singt, die Erde selber taumelt,
stürzt sie der Sonne zu?
Halt ein!

Ricarda Huch (1864-1947)



17. Mai, Großer Garten, Einlass ab 20 Uhr

Der Garten leuchtet **SPEZIAL Termine 2013**

Am 17. Mai beginnen die diesjährigen Illuminationen im Großen Garten wieder mit einem besonderen Auftakt: Wer mag, bringt einen Lampion mit und kommt um 21.30 Uhr zur Sonnenuhr. Dort startet ein Spaziergang durch den abendlichen Garten. Nach und nach erstrahlen die Lichter der Wasserspiele, sanfte Klänge begleiten den Weg. Ziel ist das Becken der Großen Fontäne, die schließlich hell erleuchtet den Himmel emporsteigt und den Beginn der eigentlichen Illumination anzeigt. Die Lampions der Besucher scheinen durch den Garten zu schweben – ein zauberhaftes Bild!

17. Mai 2013, Einlass 20 - 22.30 Uhr, Illumination 22 - 23 Uhr, Abendspaziergang 21.30 Uhr, Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, An der Kasse sind auch Lampions erhältlich.



Die Illumination

- Die Illuminationen werden meist von Barockmusik begleitet.
- Eintritt: 4,- Euro, ermäßigt 3,- Euro
- Die Kasse wird eine halbe Stunde vor Illuminationsende geschlossen.
- Während der Illumination ist die Grotte für Besucher geöffnet!

Mai Einlass ab 20 Uhr

Fr., 17. Mai **SPEZIAL** 21:30
 Sa., 18. 22:00 So., 19. 22:00
 So., 26. 22:00 Fr., 31. 22:00

Juni Einlass ab 20 Uhr

Sa., 1. 22:00	Mi., 5. 22:00	Do., 6. 22:00
So., 9. 22:00	Di., 11. 22:00	Mi., 12. 22:00
Do., 13. 22:00	Fr., 14. 22:00	So., 16. 22:00
Di., 18. 22:00	Fr., 21. 22:00	Sa., 22. 22:00
So., 23. 22:00	Fr., 28. 22:00	Sa., 29. 22:00
So., 30. 22:00		

August Einlass ab 20:00

Di., 6. August **SPEZIAL** 20:30
 Di., 13. 21:00 Di., 20. 21:00 Di., 27. 21:00

Sept. Einlass ab 19:00

So., 1. 20:30	So., 8. 20:30	Sa., 14. 20:30
So., 15. 20:30	So., 22. 20:30	Sa., 28. 20:30
So., 29. 20:30		

Oktober Einlass ab 18:00 Uhr

Mi., 2. Oktober **SPEZIAL** 19:30



Narcissus 'Jack Snipe' (oben), N. 'Angel's Dream' und N. pseudonarcissus

Miniaturnarzissen – klein, aber fein

Noch bis weit in den April hinein ist im Schmuckhof wieder eine Sonderschau mit besonderen Narzissen zu sehen: Miniaturnarzissen zeigen in etwa 15 Terrakotten ihre kleinen, aber feinen und oft intensiv duftenden Blüten.

Miniaturnarzissen fassen niedrig wachsende Narzissen mit maximal fünf Zentimeter großen Blüten und höchstens 30 Zentimeter langen Stängeln aus allen Divisionen zusammen. Durch die große Nachfrage nach kleinen Narzissen mit grazilen Blüten wie zum Beispiel die millionenfach angebaute *Narcissus* 'Tête à Tête' haben die Züchter Miniaturnarzissen in neuen Farben, Formen und Blütenreichtum kreiert. Es sind oft Kreuzungen von Trompetennarzissen mit Wildformen, aber auch aus Wildformen

und Sorten sowie reine Wildnarzissen-Kreuzungen. Vor allem letztere tragen noch sehr deutlich erkennbare Merkmale ihrer Eltern, weisen oft mehrere Blüten an einem Schaft auf und duften angenehm. Besonders betörenden Duft verströmen die bei uns nicht winterharten Kreuzungen aus Jonquillen und Tazetten.

Kleine Narzissen eignen sich mit ihrer zurückhaltenden Erscheinung vor allem für die Kultur in Beeten mit niedrigeren Stauden und kommen kombiniert mit Steinen und polsterartig wachsenden Stauden besonders schön zur Geltung. An einem passenden Standort können sie auch in wiesenartigen oder waldrandartigen Pflanzungen verwendet werden. Für die Kultur in Gefäßen sind

viele Miniatur-Sorten wie die meisten übrigen Narzissen nicht gut geeignet.

Gute Partner in Beeten und Rabatten sind neben anderen gleichzeitig blühenden Geophyten Stauden wie niedrige Glockenblumen (*Campanula*), Hungerblümchen (*Draba*), Polsterphlox (*Phlox*) oder Blaukissen (*Aubrieta*). Ebenso eignen sich niedrige Funkien (*Hosta*), die zur Blütezeit der Narzissen austreiben, danach deren welkes Laub verdecken und durch die eigene Blüte die Blicke auf sich ziehen. Reizvoll ist auch die Kombination mit früh blühenden Gehölzen wie Schneeforsythie (*Abeliophyllum*) oder Zwerg-Kirschen (*Prunus*). *as*



Blauer Scheinmohn - ein Juwel in unseren Gärten

Nur wenige Pflanzen sind so schnell populär geworden wie der Blaue Scheinmohn. Seine Blüten, die an optimalen Standorten ein reines, leuchtendes Blau entwickeln, begeistern fast jeden, der ihn einmal in Blüte gesehen hat.

Der französische Missionar und Botaniker Père Delavay entdeckte den Blauen Scheinmohn 1886 in den Wäldern des nordwestlichen Yunnans (China). Seine Pflanzensammlungen wurden durch den Botaniker Adrien René Franchet beschrieben und gezeichnet. So erhielt der Blaue Scheinmohn 1889 den Namen *Meconopsis betonicifolia*. Der Name beinhaltet die griechischen Wörter „*mecon*“ für Mohn und „*opsis*“ für Aussehen. Der lateinische Artname bedeutet ziestblättrig. Die wunderschöne Blütenpflanze ist im Nordosten Tibets, im nordwestlichen Yunnan und in Hochlagen des nördlichen Myanmar zwischen 3000 und 4000 Meter Höhe beheimatet.

Scheinmohn zählt zur Familie der Mohngewächse, *Papaveraceae*, und ist damit mit dem roten Klatsch-Mohn, dem großblütigen Orientalischen Mohn oder dem in allen Pastellfarben blühenden Island-Mohn verwandt. Insgesamt 43 Arten werden zum Scheinmohn gezählt. Davon sind allerdings nicht mehr als 25 im Handel. Die meisten Scheinmohn-Arten sterben nach der Blüte ab und sind sehr kurzlebig.

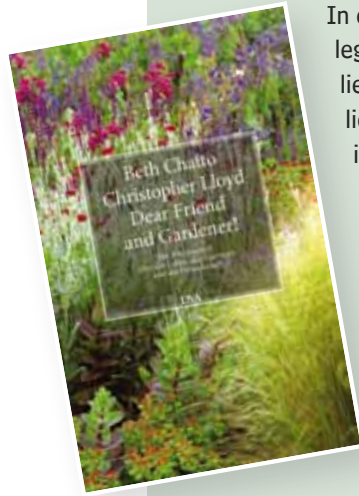
Es ist also besonders wichtig, dass sie sich wohl fühlen und sich versamen können. Der Berggarten beherbergt eine Art, die sich sehr gut ausbreitet, den Welsch-Mohn (*Meconopsis cambrica*). Seine gelben und orangefarbenen Blüten leuchten ab Juni an vielen Stellen im Staudengrund. Etwas anspruchsvoller zeigt sich der Blaue Scheinmohn *Meconopsis betonicifolia*. Er benötigt einen kühlen, halbschattigen Standort und gut durchlässigen, lehmigen Humusboden. Zudem braucht er im Sommer kühle Luft, um im Juni kräftige Blütenstiele mit

Meconopsis cambrica (li.) und *M. betonicifolia*



Buchtipp: Dear Friend and Gardener!

zahlreichen Knospen auszubilden. Steht der Scheinmohn zu sonnig, öffnen sich seine Blüten alle gleichzeitig und der Zauber ist dann schnell vorbei. Um den Blauen Scheinmohn dauerhaft anzusiedeln, sollte man Verlusten durch Schneckenfraß unbedingt vorbeugen. Gelingt die Etablierung im eigenen Garten, gehört seine Blüte sicher zu den Highlights der Gartensaison. *as*



In einem faszinierenden Briefwechsel tauschen sich die beiden legendären englischen Gärtner und enthusiastischen Pflanzenliebhaber Beth Chatto und Christopher Lloyd sehr persönlich und liebenswert über ihre so unterschiedlichen Gärten, aber auch über ihre Erfahrungen, Erfolge und Enttäuschungen aus.

„Dear Friend and Gardener!“ von Beth Chatto und Christopher Lloyd, erschienen 2013 bei Deutsche Verlags-Anstalt, 368 Seiten, 24,99 Euro, ISBN 978-3-421-03887-6

Wir verlosen 3 Exemplare des Buchs „Dear Friend and Gardener!“. Stichwort „Buchtipp“. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2013.



Gemälde und Karikaturen von Wilhelm Busch und F.W. Bernstein

Vom 28. April bis 4. August zeigt die Ausstellung „Die holländischen Bilder hab ich freilich gern – Wilhelm Busch und die Alten Meister“ erstmals Gemälde von Wilhelm Busch zusammen mit seinen großen niederländischen Vorbildern. Parallel präsentiert das Museum ausgewählte Werke des bedeutenden Satirikers F.W. Bernstein anlässlich seines 75. Geburtstages.

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Telefon 0511 169999-11, www.karikatur-museum.de
Di - So 11 - 18 Uhr, Eintritt 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Familien 10 Euro





Das Schloss Herrenhausen bietet Raum für ein Tagungszentrum und eine Dependence des Historischen Museums Hannover.

Das Schloss eröffnet neue Möglichkeiten

Am 18. Januar feierten prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft, Adel und Gesellschaft die Eröffnung des Schlosses Herrenhausen. 70 Jahre nach der Zerstörung der einstigen Sommerresidenz schließt das wieder errichtete Schloss nun die Lücke im Ensemble der Herrenhäuser Gärten.

Hinter der klassizistischen Fassade hat ein modernes Tagungszentrum den Betrieb aufgenommen, dessen Eingang sich an der Westseite befindet. Mitte Mai, wenn das Museum Schloss Herrenhausen eröffnet, wird der zweite Teil des Schlosses seiner Bestimmung übergeben.



*Hoher Besuch zur Eröffnung des Tagungszentrums im Januar:
Die britischen Prinzessinnen Beatrice (re.) und Eugenie von York.*

An der Ostseite des Schlosses, angrenzend an das Arne-Jacobsen-Foyer, führt der neue Haupteingang zum Museum und in den Großen Garten. Kassen, Garderoben, Schließfächer, Sanitäranlagen und ein Shop, komplett barrierefrei, stehen den Besuchern zur Verfügung. Endlich besteht direkt vor Ort die Möglichkeit, nicht nur die Gartenpracht zu genießen, sondern auch die Geschichte der Gärten, Schlösser und Persönlichkeiten Herrenhausens zu erkunden. Ab dem späten Frühjahr, wenn die Außenarbeiten rund um das Schloss beendet sind, wird auch der Ehrenhof wieder passierbar sein.

Darüber hinaus lässt sich dann vom Großen Garten aus der Gartenhof des Schlosses betreten, ebenso ein Teil der Schlossflügeldächer. Sie sind an die Grotte und an die Große Kaskade angebunden, ganz wie in früheren Zeiten. Den Gartenhof zieren vier formale Rasenflächen, zwei davon umfassen Schmuckbeete mit Pflanzen der Saison, zwei sind als Atriumsflächen für den unterirdischen Hörsaal ausgebildet. *ak*



Tagungszentrum erwartet 17.000 Tagungsgäste

Vom Start an herrschte Hochbetrieb im neuen Tagungs- und Kongresszentrum. Der Betreiber Schloss Herrenhausen GmbH rechnet mit 17.000 Tagungsgästen bis Ende 2013. Schwerpunkte sind die Veranstaltungen der Volkswagen-Stiftung, medizinische Kongresse, Verbandstagungen und Firmen-Events. Die Räume eignen sich für Veranstaltungen bis zu 500 Teilnehmern. Einige Tagungsräume und der zentrale Festsaal bieten eine wunderbare Aussicht auf die Herrenhäuser Gärten, besonders reizvoll sind auch die Räume mit Zugang zum begehbaren Dach der Schlossflügel. Das Auditorium im Untergeschoss ist perfekt für Kongresse ausgestattet. Dank großzügiger Lichtschächte ist auch die untere Schlossebene stets lichtdurchflutet. *ak*

Schloss Herrenhausen GmbH, Herrenhäuser Straße 5,
30419 Hannover, Telefon (0511) 763744-0,
www.schloss-herrenhausen.de

Ausstellungseröffnung im Schloss Herrenhausen

„Schlösser und Gärten in Herrenhausen - Vom Barock zur Moderne“, diesen Titel trägt die Auftaktausstellung des Historischen Museums, die ab dem 15. Mai im Schloss Herrenhausen zu sehen ist. Wie entstanden eigentlich der Große Garten, der Berggarten, der Georgengarten und der Welfengarten? Welche bedeutenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur prägten die Entstehung und Entwicklung der Herrenhäuser Gärten? Die Ausstellung beantwortet diese und viele weitere Fragen anhand von mehr als 500 wertvollen Objekten und Gemälden aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Ausstellungsflächen sind die Flügel des Schlosses sowie ein unterirdischer Verbindungsgang, insgesamt rund 900 Quadratmeter.

In drei thematisch unterschiedlichen Bereichen werden die Besucher in die Welt des höfischen Barock und in die neuere Geschichte der Gärten entführt. Im ersten Ausstellungsbe- reich wird erläutert, warum die im Fürstentum Braunschweig-Lüneburg regierenden Welfenherzöge in der Zeit des Barock eine Sommerresidenz anlegen und zu einer repräsentativen Anlage bauen ließen. Der Blick liegt hier auf den wichtigen Persönlichkeiten des späten 17. Jahrhunderts wie Herzog Jo- hann Friedrich, Kurfürst Ernst August und dessen Frau Sophie, dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz oder dem Gartenkünstler Ernst August Charbonnier.

Im zweiten Ausstellungsteil wird die Herrenhäuser Gartenge- staltung im Zusammenhang mit dem sozialen Leben und der



geistigen Orientierung des Barock vorgestellt. Gebrauchsge- genstände und Kunstwerke aus der Zeit von 1650 bis 1760 gewähren Einblicke in die Lebenswirklichkeit und Mentalität der Menschen zu dieser Zeit.

Der dritte Ausstellungsbereich beschreibt die Entwicklung des Gartenensembles von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Die Etablierung der Gärten als Naherholungsgebiet nach der Öffnung für das „Volk“ und die daraus resultierenden Verän- derungen werden hier beschrieben.

Museum Schloss Herrenhausen, ab 15. Mai täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet, Audioguides: 2 Euro, Eintritt siehe Seite 20, Informationen: www.herrenhausen.de

Fragen der Besucher - Was ist neu ab Mitte Mai?

Wo ist der Eingang/Ausgang des Großen Gartens?

Im Ostflügel des Schlosses sind die Kassen, von dort aus betritt man den Fürstlichen Blumengarten und hier verlässt man den Garten auch wieder - oder über Drehkreuze am Garten-Shop und an der Friederikenbrücke. Bis zur Museumseröffnung bleibt der Eingang am Tor neben dem Garten-Shop. Bei Großveranstaltungen sind weitere Zu- und Ausgänge üblich, darüber informieren die jeweiligen Veranstalter.

Wo gibt es Eintrittskarten?

Im Ostflügel sind drei Kassen für Garten- und Museumstickets sowie für den Vorverkauf von Tickets der Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten. Außerdem werden hier Audioguides für das Museum ausgegeben. Im früheren Infopavillon, jetzt Gruppen-Service und Garten-Shop, sind nur noch Tickets für Gruppen erhältlich.

Werden Führungen im Museum angeboten?

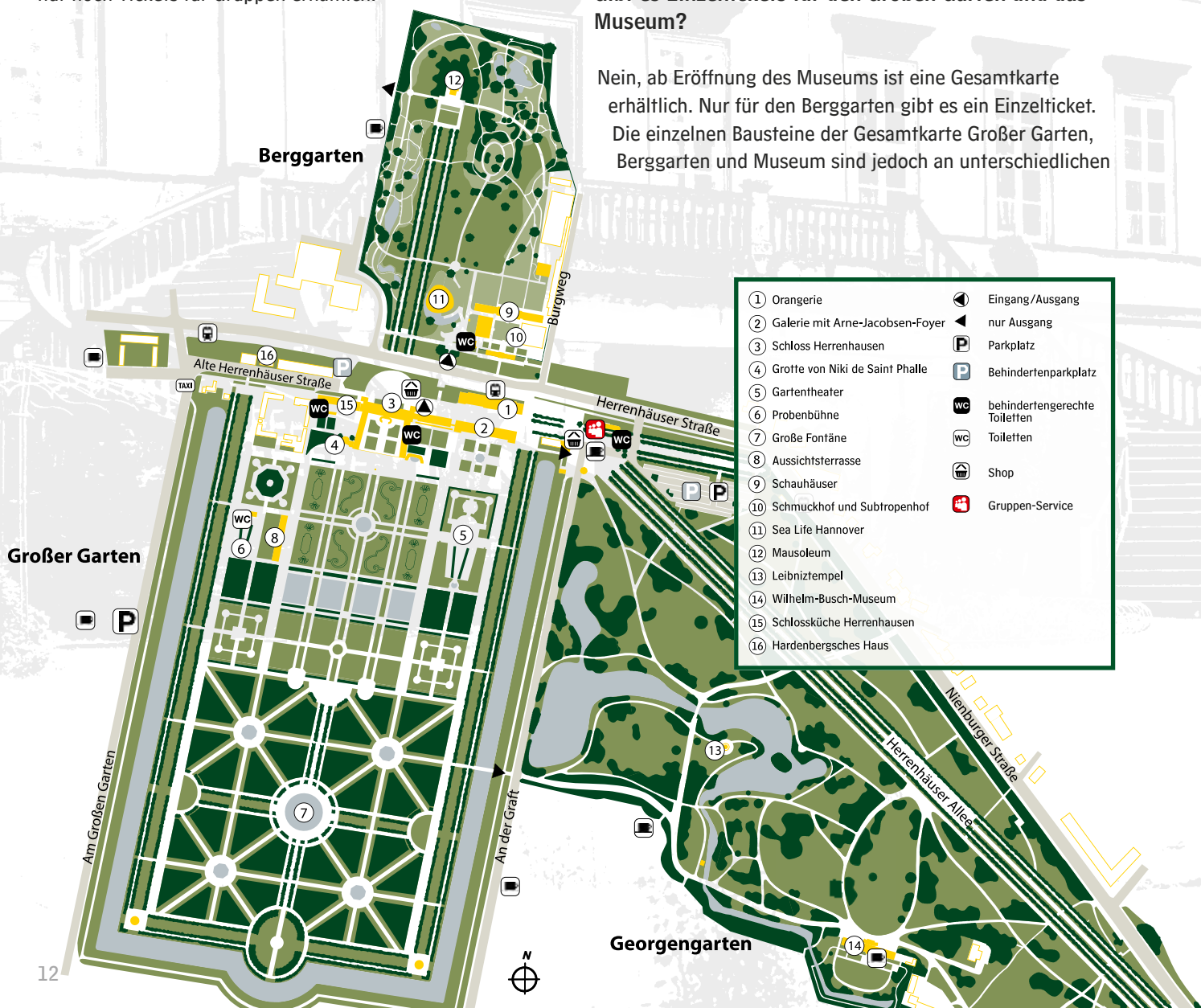
Gruppen können Führungen bei Hannover Marketing & Tourismus buchen. Einzelne Gäste können sich für Führungen im Galeriegebäude einschließlich Museum anmelden, die Termine für 2013 sind jedoch leider schon ausgebucht. Für 2 Euro ist ein Audioguide in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache ausleihbar.

Wo sind Souvenirs erhältlich?

Im Ostflügel bietet der Schloss-Shop (11 - 18 Uhr) Bücher, Postkarten und Souvenirs mit historischem Bezug. Der Garten-Shop im früheren Infopavillon (9 - 18 Uhr) hat Schönes für Haus und Garten sowie Pflanzen - zum Teil aus eigenen Beständen - im Sortiment.

Gibt es Einzeltickets für den Großen Garten und das Museum?

Nein, ab Eröffnung des Museums ist eine Gesamtkarte erhältlich. Nur für den Berggarten gibt es ein Einzelticket. Die einzelnen Bausteine der Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten und Museum sind jedoch an unterschiedlichen



Tagen innerhalb eines Jahres einlösbar. Außerdem gibt es zahlreiche Ermäßigungen wie zum Beispiel Familienkarten und Nachlässe für Schulklassen, Jugendliche oder Behinderte. Ausnahmen: Hat man eine Jahreskarte für die Gärten, kann man zusätzlich eine Einzelkarte für das Museum erwerben. In der Sommersaison gibt es das Feierabendticket nur für den Großen Garten ab 17.30 Uhr. Auch bei den abendlichen Illuminationen gilt das Ticket nur für den Großen Garten.

Wo kann ich Rollstühle und E-Scooter für den Großen Garten ausleihen?

Die Ausgabe erfolgt am neuen Eingang, eine Reservierung unter der Rufnummer (0511) 168-34000 ist zu empfehlen.

Was sollten Gruppen beachten, wenn Sie die Herrenhäuser Gärten besuchen?

Vor allem für große Gruppen empfiehlt sich eine Anmeldung unter der Rufnummer (0511) 168-34000, denn die Kapazität des Museums ist begrenzt und mit einer Reservierungsnummer ist der Zugang in einem bestimmten Zeitfenster sichergestellt.

Führungen und Arrangements sind weiterhin bei Hannover Marketing & Tourismus buchbar, Rufnummer (0511) 12345-333. Erster Anlaufpunkt in Herrenhausen, in Sichtweite des Busparkplatzes, ist der Gruppen-Service im früheren Infopavillon. Hier gibt es eine zusätzliche Kasse nur für Gruppen und Informationsmaterial. Die Planung des Aufenthalts sollte die unterschiedlichen Öffnungszeiten berücksichtigen:

Die Gärten öffnen um 9 Uhr, das Museum um 11 Uhr. Dafür starten die Wasserspiele bereits um 10 Uhr, eine Stunde früher und somit auch länger als bisher.

Wo gibt es Parkplätze?

Auf dem Besucherparkplatz an der Herrenhäuser Straße, der ersten Anlaufstelle, parken Busse kostenlos, alle anderen zahlen 3 Euro je angefangene 4 Stunden, maximal 12 Euro am Tag. Für den Fall, dass dort keine Plätze mehr verfügbar sind, weist ein neues Leitsystem weitere, ebenso kostenpflichtige Plätze an der Straße „Am Großen Garten“ aus.

Kann ich das Tagungszentrum besichtigen?

Nein, es ist nur für Teilnehmer an den Veranstaltungen zugänglich. *ak*

Flotter Schlitten

Heißes Vergnügen an kalten Tagen: Wenn im Winter Schnee die Herrenhäuser Allee bedeckte, amüsierte sich die Hofgesellschaft mit Ausfahrten auf ihren von Pferden gezogenen Prunkschlitten. Eine besondere Form der höfischen Inszenierung war das Schlittenkarussell. Effektiv illuminiert führen die Schlitten mit der Hofgesellschaft einen abgesteckten Parcours. Die fantasievollen Holzfiguren an den Schlitten verliehen den Aufführungen einen theatralischen Charakter. Der Karussellschlitten stammt aus dem Besitz einer Adelsfamilie im Umland Hannovers, die ihn zu Beginn des 18. Jahrhunderts nutzte. Bevor das Prunkstück in den Besitz des Historischen

Museums Hannover gelangte, hatte der Zahn der Zeit an ihm genagt: Farbe war abgeblättert, die Polster waren zerklüftet, Teile der kostbaren Schnitzereien waren abgebrochen. Bisher wurde das restaurierungsbedürftige Gefährt nie öffentlich gezeigt.

In der Werkstatt des Restaurators erhielt der Schlitten eine Generalüberholung. Nun erstrahlt er wieder in seinem alten Glanz und lässt ahnen, welches Vergnügen er adeligen Damen und galanten Herren bereitet haben muss.

*Julian Strauß und
Dr. Annika Wellmann-Stühning*

*Der Karussellschlitten wird in der Auftakt-Ausstellung
des Museums Schloss Herrenhausen zu sehen sein.*



Veranstaltungen der **VolkswagenStiftung**



Der Wiederaufbau des Schlosses ist ein Investitionsvorhaben der VolkswagenStiftung, die das Tagungszentrum für vielfältige Veranstaltungen vorwiegend wissenschaftlichen Charakters nutzt. Bereits eingeführte öffentliche Veranstaltungsreihen sind die Podiumsdiskussionen der Herrenhäuser Gespräche sowie das Herrenhäuser Forum Mensch-Natur-Technik und das Forum für Zeitgeschehen. Dabei geht es um so spannende Themen wie grüne Gentechnik, künstliche Biologie oder Religion im Anthropozän. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich, denn die Kapazitäten sind begrenzt. Faltblätter informieren über das Halbjahresprogramm. Darüber hinaus veranstaltet die

VolkswagenStiftung Konferenzen für verschiedene geistes- und naturwissenschaftliche Fachrichtungen, die teilweise auch öffentliche Elemente umfassen. *ak*

Informationen: www.volkswagenstiftung.de, E-Mail-Adressen zur Anmeldung sind bei den Veranstaltungen angegeben

Blaublüter beziehen neues Heim - **SEA LIFE eröffnet Oktopus-Garten**



Adelig sind die achtermigen Neuankömmlinge zwar nicht, dafür gehören sie aber zu den faszinierendsten Bewohnern unserer Weltmeere – Oktopoden. In der neuen Sonderausstellung „Octopus Garden“ im SEA LIFE Hannover wohnen die Kraken zusammen mit Nautilus und Sepien sowie dem imposantesten Neuankömmling, der „Pazifischen Riesenkralke“, die einen

Durchmesser von bis zu vier Metern erreichen kann.

„Kraken sind außerordentlich schlau und lernfähig. Sie können verschlossene Behälter problemlos öffnen und finden sich sogar in Labyrinthen zurecht“, erklärt der aquaristische Leiter David Garcia. Deshalb gab es für die achtermigen Meeresbewohner der fünf neuen Becken eine leckere Portion ihrer Lieblingsspeise, Sardellen. Aber natürlich nicht einfach so, sondern verpackt in einem verschlossenen Behälter, den die schlauen Tiere mit Hilfe ihrer vielen Arme in kürzester Zeit öffneten.

Das SEA LIFE Hannover öffnet täglich ab 10 Uhr. Der Eintritt kostet 16,50 Euro pro Person; Besucher der Gärten erhalten mit einem Gutschein zum Saisonauftakt drei Euro Rabatt. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.sealife.de. *sk*



Gute Bekannte und neue Gesichter bei den **4. KunstFestSpielen**

Zum vierten Mal holen die KunstFestSpiele herausragende Kunschtchaffende aus Theater, Musik, Klangkunst und bilden-der Kunst in die Herrenhäuser Gärten. Das Festival verpflich-tet sich keiner einzelnen Kunstform, sondern öffnet Räume für Wechselspiele zwischen künstlerischen Genres. Gut ein Drittel der insgesamt 21 Veranstaltungen sind von den KunstFestSpielen produzierte und in Auftrag gegebene Uraufführungen, meist direkt für das Besondere des jeweiligen Herrenhäuser Orts konzipiert.

Das Festival beginnt mit einer Uraufführung: „ATLAS - Inseln der Utopie“ ist das neue Musiktheaterprojekt des spanischen Komponisten José María Sánchez-Verdú und der Regisseurin Sabrina Hölzer.

Am selben Abend wird Hölzer mit dem Belmont-Preis geehrt, der zu den höchst dotierten Preisen für künstle-risches Schaffen in Europa zählt.

Die Festrede am Eröffnungstag hält der Architekt Wolf D. Prix. Der Mitbegründer und Spiritus rector von COOP HIMMELB(L)AU gehört seit vielen Jahren zu den Vordenkern und Verwirklichern einer Vision vom modernen Leben im urbanen Raum.

Neben der außergewöhnlichen Musikthe-ater-Produktion „A-Ronne II“ aus Bel-gien werden internationale Ensembles wie die Blechbläser von Mnozil Brass mit ihrem humorvollen Beitrag zum Wagnerjahr, Jan Lauwers & Needcompany oder ein Musik-theater des Intendanten der Ruhrtriennale, Heiner Goebbels, zu erleben sein.

Hinzu kommen lokale Größen wie der gefeierte Pianist Igor Levit, das Orchester musica assoluta oder Ensemble S in ungewöhn-lichen Konzertformaten.

Auch die Herrenhäuser Gespräche, ausgerichtet von NDR Kultur und der VolkswagenStiftung, werden ins Programm integriert.

Im Großen Garten arbeitet der Landschaftsarchitekt Florian Otto eine Woche lang mit Kindern im Rahmen der „Akademie der Spiele“. Für die Intendantin Elisabeth Schweeger ist die-ses Jugendprojekt ein wichtiger Teil der KunstFestSpiele, da es an die Tradition des Philosophen Leibniz anknüpft, dessen Wirken eng mit der Geschichte der Herrenhäuser Gärten und des dortigen Schlosses verbunden ist. Spaziergänger können sich im Großen Garten von Kuckucksrufen und Klang-Drosch-ken des Künstlers Erwin Stache überraschen lassen.

Der Vorverkauf über die Vorverkaufskasse im Künstlerhaus Hannover sowie bei allen CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen läuft bereits.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.kunstfestspiele.de *sk*



Verlosung

Im Garten verlost 2 x 2 Karten für „Singing Garden“ mit der Akademie für Alte Musik Berlin am 18. Juni 2013 um 20 Uhr in der Orangerie Herrenhausen.

Dafür senden Sie bitte bis 1. Juni eine E-Mail oder Postkarte mit dem Stichwort „Singender Garten“ an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4, 30419 Hannover, E-Mail: imgarten@hannover-stadt.de

Veranstaltungstipps bis Ende Juni 2013

25. bis 28. April, Do - Sa 11 - 19 Uhr, So 11 - 18 Uhr, Galerie Herrenhausen

Antique & Kunstsalon Herrenhausen

Kunst und Kunstvolles aus acht Jahrhunderten präsentieren 24 Händler auf der Verkaufsveranstaltung, bei der die Moderne und die Zeitgenossen diesmal stärker vertreten sind. Angeboten werden Gemälde von alten Meistern bis zu zeitgenössischen Künstlern, Grafiken und Skulpturen. Auch Schmuck aus der Zeit des Art déco, Asiatika, altes Silber, frühe Porzellane, Glas, feines Kunsthandwerk und Interieur vom Barock bis heute können die Besucher erwerben.

Eintritt 5 Euro, Veranstalter: TexStyle GmbH, www.akherrenhausen.de



17. bis 20. Mai, 10 - 18.30 Uhr, Georgengarten

Gartenfestival Herrenhausen

„Im Garten der Sinne“ wandeln am Pfingstwochenende die Besucher des Gartenfestivals Herrenhausen. In der Idylle des Georgengartens gilt es all das zu erkunden, was zahlreiche Aussteller zum Thema Garten, Land- und Lebenslust mit Liebe zum Detail präsentieren: Dinge, die schön anzuschauen sind, sich wunderbar anfühlen, herrlich duften, wohltuend klingen und köstlich schmecken.

Eintritt 11 Euro, ermäßigt 6 Euro, Kinder unter 12 Jahren zahlen keinen Eintritt. Telefon 0511 35379670, www.gartenfestivals.de.

Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Gartenfestival Herrenhausen. Stichwort „Gartenfestival“. Einsendeschluss ist der 30. April 2013.

9. Mai, 10 Uhr, Gartentheater

Evangelischer Festgottesdienst

Unter dem Motto „Sie werden lachen: Liebe!“ feiert der Stadtkirchenverband Hannover am Himmelfahrtstag einen Festgottesdienst im Gartentheater des Großen Gartens. Die Predigt unter freiem Himmel hält Superintendent Karl Ludwig Schmidt. Der Sprengelposaunenchor (Leitung: Henning Herzog), die Chöre der Amtsbereiche (Leitung: Martin Ehlbeck) und die Band „Jordu“ mit Popkantor Til von Dombois begleiten den Gottesdienst musikalisch.

Eintritt bis 10 Uhr frei.

19. Mai und 30. Juni, 12 - 13 Uhr, Großer Garten

Lese-Picknick



An vier Sonntagen lädt die Buchhandlung Decius zum beliebten Lese-Picknick ein: Besucher genießen ihr mitgebrachtes Picknick auf der Aussichtsterrasse und lauschen dabei Autoren und Vorlesern. Passend zum neuen Schloss trägt Marie Dettmer am 19. Mai Gedichte und Geschichten von Dichtern zum Thema „Schloss“ vor. Renate Hücking liest am 30. Juni aus ihren Büchern über Pflanzenbegeisterte und -besessene wie Gärtner, Blumenmaler oder Pflanzenjäger.

Kostenlos bis auf Garteneintritt. Weitere Termine 4. August und 1. September 2013.



So können **Sie** gewinnen

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de

Absenderanschrift nicht vergessen!



Führungen mit den Gartenprofis

Die Profis der Herrenhäuser Gärten geben am Beispiel der Pflanzungen und Schauhäuser des Berggartens wertvolle Tipps zur Gartengestaltung und -pflege. Die Führungen finden mit wenigen Ausnahmen am 1. und 3. Donnerstag des Monats statt und beginnen um 16.30 Uhr an der Berggarten-Kasse. Dauer: rund 60 Minuten. Kosten: 5 Euro pro Person zuzüglich Garteneintritt. Eine Voranmeldung ist - außer für Gruppen - nicht erforderlich. Die Führungen finden ab 4 Teilnehmern statt.

- 4. April** Geophyten – Blüte, Verwendung und Pflege
- 18. April** Kinderstube Herrenhausen – Blick in die Sommerblumen-Anzucht
- 16. Mai** Rhododendren – Blüte und Pflege
- 6. Juni** Gehölze und Stauden im Zusammenspiel
- 20. Juni** Stauden und Sommerblumen
- 4. Juli** Pflanzensammlungen und ihre Pflege und Erhaltung – Blick in die Gewächshäuser

Führungen **ohne Voranmeldung**



„GartenPracht & BlütenReich“, Rundgang im Großen Garten, ab vier Teilnehmern, samstags und sonntags, 15 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, www.hannover.de, pro Person 5 Euro*, ermäßigt 2,50 Euro

„Leibniz, Sophie und die Philosophie“, Szenische Führung im Großen Garten, 31. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 14 Uhr, Treffpunkt Garten-Shop, Stattdreisen Hannover, www.stattreisen-hannover.de, pro Person 14 Euro*

„Sophies Garten“, Szenische Führung im Großen Garten, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 1. und 15. Juni, 6. Juli, 14 Uhr, Treffpunkt Garten-Shop, Stattdreisen Hannover, www.stattreisen-hannover.de, pro Person 14 Euro*

„Gartenzwergtour mit Lili und Claudius“, Führung für Kinder von 3 bis 5 Jahren, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, wechselnde Themen, 11 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, Büro für Naturetainment, www.gaerten-zeit.de, pro Person 6,50 Euro (zzgl. Garteneintritt ab 13 Jahre)

Berggartentour, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, wechselnde Themen, 14.30 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, Büro für Naturetainment, www.gaerten-zeit.de, pro Person 6,50 Euro*

*zzgl. Garteneintritt



25. Mai bis 21. September, 18.30 Uhr, Großer Garten

23. Internationaler Feuerwerkswettbewerb

Die besten Pyrotechniker der Welt verzaubern mit spektakulären Farben und Formen am Abendhimmel. Bevor am 25. Mai Grupo Luso Pirotecnia aus Portugal und am 8. Juni Intermède aus Frankreich ihr Können zeigen, gibt es im Rahmenprogramm Live-Musik, Kleinkunst und Theaterdarbietungen zu erleben.

Eintritt: im Vorverkauf 16,50 Euro, ermäßigt 13,50 Euro, an der Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 15 Euro, Familienkarte 44 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder 6 bis 14 Jahre), Dauerkarte 75 Euro. Karten sind an allen Vorverkaufsstellen und über die Tickethotline 0511 12345-123 erhältlich.

Wir verlosen 3 x 2 Karten für Grupo Luso Pirotecnia am 25. Mai. Stichwort „Feuerwerk“. Einsendeschluss ist der 10. Mai 2013.

9. – 12. Mai, u. a. Galerie Herrenhausen

Chortage Hannover

In den Herrenhäuser Gärten finden vom 9. bis 12. Mai die „Chortage Hannover“ statt: Mehr als 30 hannoversche Chöre präsentieren im freskengeschmückten Festsaal der Galerie fünf Konzerte mit Ausschnitten aus ihren Repertoires, das Eröffnungskonzert findet in der Gartenkirche statt. Hannover unterstreicht damit erneut, dass die Stadt zu den führenden Chormusik-Metropolen in Deutschland gehört. Veranstalter ist der Niedersächsische Chorverband Hannover e.V. in Kooperation mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

Nähere Information zu den Konzerten und den Tickets gibt es unter:
www.ndschorverband.org/cthh

Wir verlosen je 2 Karten für jedes Konzert, Stichwort „Chortage“.
Einsendeschluss ist der 25. April. *sk*



Sommerakademie Herrenhausen

Die beliebte Sommerakademie Herrenhausen beginnt am 4. Juli und lädt wieder zu spannenden Vorträgen und anschließenden Leckereien vom Grill ins Wilhelm Busch Museum ein. Die Vorträge befassen sich mit dem Thema „Herrenhausen – Gärten, Geist und Kunst“. Das Programm ist ab Mai einem Faltblatt und den Internetseiten von www.herrenhausen.de zu entnehmen.

4. Juli bis 19. September, Donnerstag um 18 Uhr, Wilhelm Busch - Deutsches Museum für Karikatur & Zeichenkunst, Eintritt frei



Start der **Wasserkunst-Sanierung**

Seit fast 300 Jahren wird der Fluss südlich des Großen Gartens aufgestaut und betreibt die Wasserräder und Pumpen der Wasserkunst von Herrenhausen. Die Wasserspiele des Großen Gartens werden bis heute durch das Wasser der Leine gespeist. Von 1860 bis 1863 entstand die Wasserkunst, wie sie heute noch zu sehen ist. Zusammen mit dem Ernst-August-Kanal und einer dazugehörigen Schleuse ist sie ein in Deutschland und vielleicht auch in Europa einmaliges Technik-Denkmal. Doch der Zahn der Zeit und viele Hochwässer haben gewaltig am Gebäude und der technischen Ausstattung genagt: Die Sandsteinfundamente sind angegriffen, die hölzernen Abschottungen, Sperrtore und Schaufelräder marode. Sollte es zu größeren Schäden kommen, drohen sogar Überschwemmungen. Aus Sicher-

heitsgründen gibt es schon seit einigen Jahren keine Führungen mehr durch die Wasserkunst, sehr zum Bedauern der technisch interessierten Besucher. Im Vorjahr hat die Landeshauptstadt Hannover nun die Sanierung in Angriff genommen und wirbt zugleich um Förderer, denn es sind über drei Millionen Euro dafür aufzubringen.

Im Vorfeld sind die Belange des Naturschutzes und des Wasser- und Schifffahrtsrechts geprüft und Genehmigungsverfahren unterzogen worden. Bis zum Spätsommer erfolgen die Vorarbeiten zur Schadenserfassung und zur Gefahrenabwehr bei Hochwasser durch Setzen einer Spundwand. Sie wird vom nördlichen Leineufer bis zum Stauwehr reichen. Somit fließt das Oberwasser der Leine nicht mehr

durch die alte Schleuse und die Wasserkunst. Kurz nach Bergung und Umsetzung der Flussfauna wird im Unterwasser des Ernst-August-Kanals ein Damm aufgeschüttet. Anschließend wird das Gebäudeumfeld trocken gelegt und entschlammt. Das ganze Schadensausmaß kann erst untersucht werden, wenn die Bausubstanz nicht mehr im meterdick angeschwemmten Schlamm verborgen ist.

Nach dem Erfassen und Beseitigen gefährlicher Schäden sollen im Frühjahr 2014 die eigentlichen Sanierungsarbeiten beginnen. Ende Oktober soll die Baustelle bereits geräumt und wieder geflutet werden. Laut Plan wird die Sanierung insgesamt bis September 2015 dauern. *as*

Gewinner

„Im Garten“ 3/2012

Je 1 Jahreskarte der Herrenhäuser Gärten:

Sandra Hage aus Celle, Elfi Heck aus Hannover, Hans Höing aus Hannover, Margret Kasten aus Garbsen, Doris Hildebrand aus Seelze, Gerda Müller aus Hannover, Inge-Lore Witte aus Hannover, Elke Baehr aus Ronnenberg, Silke Hansen aus Hannover und Ulrich Greiser aus Hannover.

Je 2 Eintrittskarten für das Silvesterkonzert:

Erika Voigt aus Hannover und Danuta Dlubak aus Garbsen.

Je 2 Eintrittskarten für das GOP-Wintervariété:

Susan Sprafke aus Hannover, Ursula Mahlmann aus Hannover und Ralf Groffmann aus Hannover

Gartenlotsen helfen gern



Wie heißt diese Blume? Wie hoch springt die Fontäne? Wie oft werden die Hecken geschnitten? Beim Wandeln durch die Gärten ergibt sich manche Frage und dank eines neuen Service können Besucher direkt vor Ort eine Antwort erhalten.

Die Gartenlotsen geben gern Auskünfte zu Pflanzen, zur Historie und zu allem Wissenswerten rund um die Herrenhäuser Gärten. Gut zu erkennen an ihren

Umhängetaschen haben sie auch immer Informationsmaterial und Broschüren parat.

Rund 25 Ehrenamtliche gehören zurzeit zum Team der Gartenlotsen. Jeweils drei von ihnen sind freitags und samstags zwischen 15 und 17 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17 Uhr im Großen Garten unterwegs. Ein Aufsteller am Eingang weist Besucher darauf hin, dass Lotsen in den Gärten anzutreffen sind.

Die Gartenlotsen möchten ihren kostenlosen Service in der neuen Saison zeitlich ausdehnen und suchen weitere Mitglieder. Wer Interesse an Gärten, Geschichte und bildender Kunst hat, kontaktfreudig ist und monatlich zweimal zwei Stunden Zeit hat, kann sich für weitere Informationen an Eva Renziehausen unter der Telefonnummer 0511 5199417 wenden.



Öffnungszeiten und Eintrittspreise bis 31. Oktober 2013

Eintrittspreise

- Gesamtkarte Großer Garten,
Berggarten, Museum 8,00 €
- Großer Garten mit Grotte und
Berggarten 5,00 €*
- Berggarten 3,50 €
- Jahreskarte 25,00 €
- Feierabendticket
Großer Garten ab 17:30 Uhr . 3,50 €
- Museumsbesuch für
Jahreskarteninhaber 3,50 €
- Kinder bis 12 Jahre frei

Ermäßigungen

- Gruppen ab 15 Personen,
Inhaber Niedersachsenticket,
Hannover Card 7,00 €
- Gruppen, Inhaber Niedersachsenticket,
Hannover Card 4,00 €*
- Gesamtkarte ermäßigt 5,00 €
 - Jugendliche
12 - 17 Jahre 4,00 €
 - Schulklassen
12 - 17 Jahre 3,50 €
 - Familien 1 Erw.,
Jugendl. 12 - 17 Jahre . . 13,00 €
 - Familien 2 Erw.,
Jugendl. 12 - 17 Jahre . . 21,00 €
- Großer Garten mit Grotte
und Berggarten ermäßigt . . . 3,00 €*
 - Berggarten ermäßigt 1,50 €
 - Jahreskarte ermäßigt 15,00 €
 - Jahreskarte Familien 1 Erw.,
Jugendl. 12 - 17 Jahre . . . 40,00 €
 - Jahreskarte Familien 2 Erw.,
Jugendl. 12 - 17 Jahre . . . 65,00 €
 - Jahreskarte Hausmarke . . . 12,50 €

Ermäßigungsberechtigt sind Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis.

* Diese Tickets sind nur bis 14. Mai erhältlich.

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder 40,00 €
- Ehepaare/
Lebensgemeinschaften . . . 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt . . 25,00 €

Öffnungszeiten

Öffnung der Gärten

- ganzjährig 9.00 Uhr
- Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung

Schließung Großer Garten und Berggarten

- bis 30. April 19 Uhr
- 1. Mai bis 31. August . . i.d.R. 20 Uhr
- 1. bis 30. September 19 Uhr
- 1. bis 31. Oktober 18 Uhr

Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Museum inkl. Shop im Schloss

- täglich 11 bis 18 Uhr

Garten-Shop und Gruppen-Service

- täglich 9 bis 18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten

- Mo - Fr 10 bis 12 Uhr und
15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 10 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr

Der Garten leuchtet

im Mai/Juni ab 17. Mai*, Termine siehe Faltblatt/Internet, Einlass 20 - 22.30 Uhr, Illumination 22 - 23 Uhr. Die Illuminationen werden i.d.R. von Barockmusik begleitet.

Eintritt 4,00 €/ermäßigt 3,00 €

* am 17. Mai SPEZIAL mit Laternen-Spaziergang um 21.30 Uhr

